



# 100 x Vereinsmitteilungen

Von unseren Mitgliedern sind ca. 1/3 sehr aktiv. Mitglieder, die nicht am Ort wohnen, die den Verein gerne unterstützen und wissen möchten, was so im Vereinsleben passiert oder einfach nicht mehr gesundheitlich in der Lage sind oder keine Zeit haben, sind mit den „Vereinsmitteilungen“ bestens informiert.

Die Vereinszeitung ist wichtig als Nabelschnur, die die aktiven mit den vielen passiven Mitgliedern verbindet. Die Zeitung berichtet, was sich im Vereinsleben so tut. Welche Feste gefeiert, an welchen Schießen und Umzügen teilgenommen wird, bzw. wurde, wer geheiratet hat oder einen besonderen Geburtstag feiern durfte, wie die Wahlen bei der Generalversammlung ausgefallen sind und nicht zuletzt die Terminübersicht mit Einladungen zu Veranstaltungen und vieles mehr rund um das Vereinsleben.

Seit November 2009 mit der Ausgabe 83 haben wir auch auf unserer eigenen Homepage [www.asg-feldkirchen.de](http://www.asg-feldkirchen.de) die Vereinszeitung hinterlegt. So erhalten jetzt nur noch Mitglieder, die über kein eigenes Internet verfügen, die Vereinszeitung über Boten bzw. per Post zugestellt. Der Bote für all die vielen Zustellungen war immer Paul Flach.

Von jeder Ausgabe liegen einige Exemplare im Vereinsheim aus für Interessierte.

## ***Chronik der Vereinsmitteilung***

Seit 1983 haben wir 100 Ausgaben unserer Vereinszeitung erstellt.

Das sind in 33 Jahren 2-3 Ausgaben pro Jahr.

Die 1. Ausgabe bestand aus 4 Seiten. Der Schütze nur in Kopie schwarz/weiß war aber schon auf der 1. Seite. Dann kamen 2 Seiten Termine und eine Seite mit Infos aus dem Schützenmeisteramt.

Bei der 2. Ausgabe konnte der Schütze schon in seinen Vereinsfarben erscheinen. Das war Dank einer Spende von unserem damaligen Schützenmitglied Isolde Steffinger möglich. Die Informationen vom

Schützenmeisteramt und Aktivitäten der Schützen wurden immer umfangreicher. Die Stärke der Zeitung kann jetzt auch schon mal 14-18 Seiten betragen.

Ab der 25. Ausgabe erhielten wir von der Raiffeisenbank Feldkirchen das Deckblatt finanziert.

Von der 22. bis zur 68. Ausgabe konnten mit einer Anzeige Geschäfte und Firmen werben und gleichzeitig unsere Gesellschaft finanziell unterstützen. Danach wurde ohne Raiffeisenbank und Anzeigen im Innenbereich die Zeitung nur noch aus eigenen Mitteln finanziert.

Von der 1. bis zur 28. Ausgaben in der Zeit vom Oktober 1983 bis Juni 1991 wurde die Zeitung von Bärbel Springmann zusammengestellt, geschrieben, kopiert, auf Wachsmatrizen geschrieben und gedruckt und ab der 6. Ausgabe in Fotokopien hergestellt. Die Gestaltungsmöglichkeiten wurden durch das Bearbeiten am Computer und dann kopieren immer größer.

Von der Ausgabe 29 – 59 (September 91 – Januar 2002) war Andreas Janson der Ersteller und Verantwortliche der Vereinszeitung.

Von der 1. Ausgabe an ist unser 1. Schriffführer Helmut Kreitmayer der Haupt-Lieferant aller Artikel.

Es kamen auch Beiträge von Mitgliedern – leider viel zu selten.

Von den Ausgaben 60 – 74 (April 2002 – Dezember 2006) war Helmut jetzt auch für die Zusammenstellung und Erstellung der Zeitung zuständig.

Ab der Ausgabe 75 bis 100 ist wieder Bärbel Springmann für das Layout und den Druck zuständig.

Vielen Dank für Euer reges Interesse, die zur Verfügung gestellten Texte und das Bildmaterial.

Für die Zukunft hoffen wir wieder auf viele interessante Beiträge von Mitgliedern und vor allem von der Jugend. Neue Bilder aus dem Vereinsleben sind immer willkommen und finden auch für das Fotojahrbuch Verwendung.

Die Redaktion  
Bärbel u. Helmut